

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844**

42 (11.2.1844)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 42.

Sonntag den 11. Februar

1844.

## Erste Privatsterbekasse-Gesellschaft.

Ein stets sich wiederholender Rückstand von Beiträgen, vieler meistens der nemlichen Mitglieder unseres Vereins, nöthiget uns denenselben hiermit öffentlich zu bemerken:

Unsere Gesellschaft ist ein auf Gesammtwirken aller Mitglieder gegründeter Verein, der nur seinen Verbindlichkeiten nachkommen kann, wenn alle Mitglieder ihre Beiträge auf die Verfallzeit pünktlich bezahlen.

Wir eröffnen also denen Zahlungs-Säumigen, daß wir mit allem Ernst die Statuten in Anwendung bringen werden, und können nur bedauern, daß sodann Mitglieder ausgeschlossen werden müssen, die schon eine bedeutende Summe bezahlt haben, und ihren Relikten dereinst das wohlthätige Benefizium ad 300 fl. verloren geht.

Karlsruhe den 5. Februar 1844.

Die Beamten.

## Bekanntmachungen.

Die Lieferung des Brennöls zur hiesigen Straßenbeleuchtung für den Bedarf bis zum 1. August d. J. wird

Montag den 12. d. M. Vormittags 11 Uhr mittelst Versteigerung an den Wenigstnehmenden in diesseitiger Kanzlei vergeben; die Lieferungslustigen werden hiemit zu dieser Versteigerung eingeladen.

Karlsruhe den 8. Februar 1844.

Der Gemeinderath.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Leihhaus-Pfänderversteigerung.] Vom 18. bis 23. März werden die sechs Monat verfallene Pfänder in dem Gasthaus zur Eisenbahn versteigert.

Nach dem 1. März werden die Pfandscheine, welche sechs Monat verfallen sind, nicht mehr prolongirt.

Karlsruhe den 10. Februar 1844.

Leihhaus-Verwaltung.

(2) [Viehversteigerung.] Auf dem Freiherrlich von Seldeneck'schen Gute dahier werden bis Montag den 12. d. M. Nachmittags 3 Uhr

5 Stück Ochsen,  
einige fette Kühe und ein fetter Fasel öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Mühlburg den 7. Februar 1844.

Freih. von Seldeneck'sche Gutsverwaltung.

Lattner.

(1) Deutsch-Neureuth. [Holzversteigerung.] Künftigen Mittwoch den 14. Februar d. J. Morgens 9 Uhr, werden im Deutsch-Neureuther Privatgehntwald

2075 Stück forlene Wellen,

650 Stück Hopfenstangen;

Donnerstag den 15. Februar d. J., Morgens 9 Uhr 125½ Klafter forlene Scheitholz versteigert.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag in besagtem Wald auf der Linkenheimer Allee bei der Hütte.

Deutsch-Neureuth den 9. Februar 1844

Bürgermeister Breithaupt.

## Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Zähringerstraße No. 47. ist ein geräumiges Mansardenzimmer mit Betten und Möbel, wobei ein Kanapee, um 5 fl. per Monat zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 7. ist im Hintergebäude zur ebener Erde, ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, Alkof, Küche, Keller, Holzremis und Antheil am Waschhaus, auf Verlangen kann noch ein heizbares Zimmer dazu gegeben werden, auf den 23. April zu beziehen.

Neue Herrenstraße No. 58. ist ein neu tapezirtes Mansardenzimmer mit Bett und Möbel an einen oder zwei ledige Herrn sogleich oder auf den 1. März zu beziehen.

Zähringerstraße No. 14. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, 2 Speicherkammern nebst Keller und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Lyceumstraße No. 3. ist ein schönes Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten, sogleich oder auf den nächsten Monat, es kann auf Verlangen auch für zwei Herren dienen.

In der Hirschstraße No. 36. ist zu ebener Erde ein großes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken sogleich beziehbar ohne Möbel zu vermieten.

In der Akademiestraße No. 25. ist ein möblirtes Zimmer auf die Straße gehend sogleich oder bis 15. Februar zu vermieten, wozu auf Verlangen auch Kost verabreicht werden könnte.

In der langen Straße Nr. 40. sind im zweiten Stock vornenheraus mehrere möblirte Zimmer sogleich oder auf den 1. März um billigen Preis zu vermieten. Auch können noch einige Herrn an einen mit guter Hausmannskost besetzten Mittagstisch aufgenommen werden.

In der Herrenstraße No. 35. im 3. Stock ist ein Zimmer zu vermieten an eine ledige Person und kann sogleich bezogen werden.

Waldhornstraße No. 8. sind im Hintergebäude 2 vollständig möblirte Zimmer an 2 ledige Herrn sogleich oder auf den 1. März beziehbar.



In der alten Herrenstraße No. 15. sind drei Zimmer mit oder ohne Möbel, zusammen oder theilweise an ledige Herren sogleich oder auf den März zu vermieten.

In dem Eckhause der Lanzen- und Lammstraße No. 8. ist die bel-etage, bestehend aus 5 ineinander auf die Straße gehenden Zimmern nebst Balkon, Garderobe, 2 Dachkammern und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße No. 153 bei Kaufmann Haagel ist auf den 23. April ein Logis, bestehend in drei ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer, an eine stille Familie oder getheilt an ledige Herren zu vermieten.

Neue Herrenstraße No. 25 dem katholischen Kirchenplatz gegenüber ist im 2. Stock eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern mit Hof, Küche, 2 Kammern u. s. w. auf den 23. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer im 2. Stock.

Für den nächsten 23. April d. J. sind im Hause No. 175. der langen Straße für eine stille Familie oder einen ledigen Herrn 2 bis 4 geräumige Zimmer, Küche, Keller und Holzplatz, mit oder ohne Möbel, ganz oder theilweise zu vermieten.

(1) [Logisgesuch.] Unterzeichneter sucht zu seinem stillen und reinlichen Geschäft, welches ohne fremde Hilfe geführt wird, eine Wohnung zu ebener Erde mit 3 bis 4 Zimmern, von der Karlsstraße bis an den Marktplatz mit Inbegriff des innern Zirkels, Erbprinzen-, Zähringer- und allen übrigen Seitenstraßen. Wer ein solches zu vergeben hat, wolle sich in No. 32. der alten Waldstraße an mich wenden.

**Friedrich Münching.**

### Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalgesuche.] Verlagscheine zur alsbaldigen Aufnahme von 1500 fl. (Amt Bruchsal), 130 fl., 1250 fl. und 3000 fl. (Amt Pforzheim), 1500 fl. (nach Durlach), 3000 fl., 25000 fl. und 40000 fl. (nach Baden) sämmtlich mit guter Versicherung, liegen zur gefälligen Einsicht parat auf dem Commissions-Bureau von J. Scharpf, Adlerstraße No. 29.

(2) [Kapital zu verleihen.] 450 fl. liegen zum Ausleihen bereit. Wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [Kapital zu verleihen.] Bei Kaufmann Julius Geisendorfer liegen 1200 fl. Pflegschaftsgelder gegen gerichtliche doppelte Besicherung à 4½ Pct. zum Ausleihen bereit.

(1) [Kapital zu verleihen.] Auf den 23. April liegen 9000 fl. auf erste Hypothek theilweise oder im Ganzen zu verleihen. In No. 12. der Schloßstraße im 2. Stock das Nähere.

(1) [Verlorenes.] In der Stephaniensstraße, vor dem Hause No. 12. wurde am Freitag Abend ein goldenes Bracelet verloren, bestehend aus 3 breiten goldenen Ketten. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in besagtem Hause gegen eine gute Belohnung abzugeben.

(2) [Kellervermiethung.] In der neuen Herrenstraße No. 23. bei Baumeister Fischer ist ein Keller zu vermieten von circa 40 bis 50 Fuder.

### Beschäftigungsgesuch.

Ein wissenschaftlich gebildeter Mann, von gesetztem Alter, welcher die französische, italienische und teutsche Sprache sowohl im Reden als Schreiben gründlich inne hat, und sehr deutlich schreibt, wünscht eine Beschäftigung im Abschreiben oder im Correspondenzführen, da er ein guter Rhetoriker ist. Auch ist er bereitwillig, Unterricht in den zwei erstgenannten Sprachen zu ertheilen, und verlangt nur 16 Kreuzer für eine Stunde Unterricht.

Das Nähere ist beim Aufseher vom Karlsbor zu erfahren.

(1) [G. Nr. 106.] Um vielseitigen Anfragen freundlich zu begegnen, habe ich die Ehre anzuzeigen, daß in meiner Decopir-Anstalt (öffentliche Schreibstube) nicht Abschriften allein, sondern auch alle außergerichtlichen Schriftsätze und Ausarbeitungen, mögen sie was immer für Inhalt haben, gefertigt werden. Auch können zu dem bereits eröffneten Cours für Erlernung und Vorbereitung des Schreibfaches noch ein oder zwei Teilnehmer eintreten. Mein Bureau ist offen täglich von 8—12 und 1—5 Uhr.

Öffentliche Decopir-Anstalt u. Präparations-Institut

**L. Mühlseith,**

Adlerstraße No. 27.

dem Gasthof zur Traube gegenüber

### Tanzunterricht.

Unterzeichnete beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß noch ein neuer Cours begonnen hat; welche noch wünschen beizutreten, möchten sich gefälligst recht bald melden.

**Franziska Schuster,** Tanzlehrerin,

in der Waldstraße No. 83. im ersten Stock.

### Privat-Bekanntmachungen.

#### Ulmer Kunstmehl-Niederlage.

Ich zeige meinen Abnehmern hiermit an, daß meine einzige Niederlage mit dem schönsten Vorrath altes extrafeines Ulmer Kunstmehl nebst Kunstgries belegt ist, und empfehle es bestens. Zudem habe ich eine Sendung Ulmer Gerst, von verschiedenen Sorten zu dem billigsten Preis erhalten, für die Güte garantirt.

**G. Haish,** Adlerstraße No. 2.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Waschen von Hauben, Chemisetten, Spitzen, Blondes u., sowie in Besorgung aller in die Seidenwascherei einschlagenden Artikel und verspricht prompte und solide Arbeit für billige Preise.

**Luisa Walter,** geborne Prinz,  
alte Waldstraße No. 30.

Kattune à 6, 8, 10 und 12 Kreuzer die Elle, Shirtings, Moll, Jaconetts und Battist sind in schöner Auswahl und billigst zu haben bei

**Adolph Ettlinger,**

lange Straße No. 74. am Marktplatz.

N. S. So eben erhielt ich eine Parthie leinene Bettzeuge, die zu sehr billigen Preisen wieder abgebe.

Bei J. J. Weill, Zähringerstraße No. 20. werden folgende Sorten Masken zum beigesten billigen Preis verkauft, als: **ordinäre Masken** zu 6, 8, 10 kr., **Gas-Masken** zu 9, 12, 15 kr., **Wachs-Masken** zu 15 kr., **Atlas-Masken** (in allen Farben) 33 kr. das Stück; **Thier-**



**Masken** äußerst billig. Auch werden daselbst **ganz schöne und neue Dominos in allen Farben** billiast vermietet.

In der Kronenstraße Nro. 22. sind Herrn und Damen Masken-Anzüge und Dominos zu den billigsten Preisen zum Ausleihen bereit.



Ich zeige dem hochverehrten Publikum ergebenst an, daß die beiden Wundermädchen heute den 11. Februar zum Allerletztenmale im rothen Haus von Vormittags 10 bis Abends 9 Uhr zu sehen sind. Eintrittspreise: Erster Platz 12 kr. Zweiter Platz 6 kr. Kinder die Hälfte.

**J. Sawlitschek**  
aus Hamburg.

### Ettingen. Empfehlung.

Bei Unterzeichnetem wird von heute an aus der Brauerei des Herrn Drechsler von Pfannenstielhausen, das für vorzüglich anerkannte Salvator und Kaiser-Bier verzapft.

Ich empfehle mich hauptsächlich den Herrn Mitgliedern der närrischen Angelegenheiten der Stadt Mannheim und Karlsruhe und bitte, gefällig einen zahlreichen Besuch entgegen sehen zu dürfen.

Ettingen den 11. Februar 1844.

**Nummel**, Gasthalter zur Traube und Narren-General.

Bei Unterzeichnetem findet heute Sonntag den 11. Tanzbelustigung statt.

**M. Mitzel**, zum Augarten.

### Liedertafel.

Am Mittwoch den 14. Februar d. J. findet im Saale des Promenadenhauses ein **Maskenball** statt, wovon die Mitglieder in Kenntniß gesetzt und ersucht werden, recht zahlreich zu erscheinen. Die Eintrittskarten sind unter den bekannten Bedingungen von heute an abzuholen bei **C. Martin**, Kronenstraße Nro. 24. Anfang halb 8 Uhr.

Karlsruhe den 10. Februar 1844.

Der Vorstand.



### Dankfagung & zugleich Empfehlung.

An meine Kameraden der Zopfmiliz und den übrigen mir wohlwollenden Freunden & Bekannten.

Auf die stattgehabte Anzeige im Tageblatt Nro. 26. hat mein Zopf-Milizen-Fabrikat sich bis dato einer außerordentlichen Abnahme zu erfreuen gehabt, und mache daher meinen abnehmenden Kameraden, Freunden und Bekannten des hiesigen In- und Auslandes meine gebührende Dankfagung, ihres mir geschenkten so eifrigen wohlwollenden Zutrauens, und hoffe mit voller Erwartung, auf noch längere anhaltende Fortdauer desselben.

Zugleich zeige hiermit an, daß mir Cocos-Nüsse in Seifeniederlage gewaschen, — mit und ohne aufsitzenen Hanswurstel zugekommen sind, welche nach Belieben abgegeben werden.

Auch ist ferner eingetroffen: eine große Parthie von der jüngst neu erlornen gewesene Stimme und trockene Heiserkeit, welche im gepreßten Zustande zu jedem beliebigen jedoch festen Preise zu haben ist bei Unterzeichnetem.

**Karolus Hauser**, Fabrikant pro Diversi,

jezo avancirter Zopf-Milizen-Sergeant genannt.

Harras Nro. 7. und rechter Anführer der 2. Sektion des 1. Zopf-Milizen-Bataillons zu Fuß im Stand-Quartier dahier.

### Dienstnachricht.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben den provisorischen Hofkantor **Wilhelm Lanzer** dahier definitiv als Hofkantor anzustellen gnädigst gerubt.

### Museum.

Der Verein für ernste Chormusik hält Montag den 12. Februar Abends 7 Uhr eine Aufführung, wozu die Berechtigten eingeladen werden.  
Der Vorstand.

### Museum.

Montag den 12. d. M., fünfte Vorlesung des Herrn Ministerialrath Dr. Zell.  
Anfang 6 Uhr.

Die Commission.

Die in der letzten General-Versammlung besprochene Zusammenkunft sämtlicher hiesiger Kaufleute findet

**Jeden Dienstag Abend von 7½ bis 10 Uhr**

in dem gewöhnlichen Local statt.

### Tagesordnung der II. Kammer.

28. öffentliche Sitzung

auf Montag den 12. Februar 1844.

Vormittags 11 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Bericht des Abg. Kettig, das Gesetz über die Schullehrer-Gehalte betreffend.
- 3) Discussion der Berichte des Abg. Bassermann und Kettig die Rechnungsnachweisungen des Ministeriums des Innern betreffend.

### Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 11. Februar: **Othello**, Trauerspiel in fünf Aufzügen, von Shakespeare.



## CONDITOR FELLMETH

empfehl für bevorstehende Maskenbälle eine Auswahl von

# Masken- Zeichen

für HERREN und DAMEN.

## Departement der närrischen Angelegenheiten.

Dem ersten An-, Bei- und Aufruf an die holde, zarte, minnige Frauenwelt zu Pfannenstielhausen fügen wir nun das Weitere bei, daß die Gaben ihrer schönen Händchen für den Hasen des Glücks an die Herren: Conditor Zinco, alte Waldstraße; Kaufmann Dannbacher, lange Straße No. 131. und Kaufmann Erleben, Eck der Kronen- und Zähringerstraße gefälligst abgegeben werden mögen.

Die Kanzlei-Direction.

### Fremde.

#### In hiesigen Gasthöfen.

**Im Darmstädter Hof.** Hr. Mors v. Philippsburg. Hr. Baring, Kfm. v. Basel. Hr. Rauch, Part. v. Bensfelden. Hr. Zhle, Kfm. von Mülhausen.

**Im Englischen Hof.** Hr. Guth, Kfm. von Heidelberg. H. Denoyelle, Part. v. Bolemiennes. Hr. Mettenius, Kfm. von Frankfurt.

**Im Erbprinzen.** Hr. v. Binder, Part. v. Zweibrücken. Hr. Megger, Rentier v. Lahr. Hr. Bollrath, Rent. v. Bern. Hr. Zillmann, Rentier von Elberfeld. Hr. Ransch, Kaufm. von Mainz.

**Im Geist.** Hr. Vorderbacher, Gastgeber v. Pertenalt. Hr. Weidmer, Part. daher. H. Gieser, Kfm. v. Genf. Hr. Kammerer, Hdm. v. Weiler.

**Im goldenen Adler.** Hr. Bauer, Propr. von Frauenalb. Hr. Cornelle, Gastwirth v. Winden. Hr. Hölzer, Hdm. von Adelsheim. Hr. Zimmermann, Hdm. v. Rothenfels.

**Im goldenen Kreuz.** (Post.) Hr. Harfisch, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Catamen, Kfm. v. Basel. Hr. Wienand, Kfm. v. Köln. Hr. Eckhard, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Eosenfoße, Kfm. v. Düren. Hr. Lösch, Kfm. v. Aachen. Hr. Dalwig, Kfm. v. St. Gallen. Hr. Huber, Rentier mit Gattin v. St. Petersburg. Hr. Marx, Kfm. von Worms. Hr. Friese, Theater-Direktor von Heidelberg. Hr. Martin, Part. von Stuttgart. Hr. Sedlig, Rent. von Berlin. Hr. Kanter, Rent. von Weglar.

**Im goldenen Ochsen.** Hr. Letujerant von Blansenheim. Hr. Schmied aus der Schweiz. Hr. Porth, Uhrenmacher von Speier. Hr. Murmann, Kaufm. von Philippsburg. Hr. Bühelin, Kaufm. von Köln. Hr. Winter, Amtsevisor von Mannheim. Hr. Kiffel daher. Hr. Pfß, Regierungsrevisor daher.

**Im Hof von Holland.** Hr. Keller, Kaufm. von Winterthur. Hr. Schmidt, Part. daher. Hr. Glaser, Dr. Med. v. Glarus. Hr. Winter, Part. v. Amsbach.

**Im König von England.** Hr. Labus, Kfm. von Zürich.

**Im Prinz Friedrich von Baden.** Hr. Bulte, Gutsbesitzer v. Wallstadt. Hr. Greininger, Kfm. von Salzburg. Hr. Schramm, Kfm. v. Amsterdam.

**Im Rheinischen Hof.** Hr. Banckmüller, Hdm. v. Salmbach. Hr. Bohnenberger, Hdm. v. Engelsbrand. Hr. Kuppferle, Fabrikant v. Schwarzach.

**Im Ritter.** Hr. Rieth, Part. mit Gattin aus Posen. Hr. Weissenstein, Kfm. v. Zweibrücken. Hr. Selzler v. Ettlingen. Hr. Haubensack, Hdm. v. Sönnigen. Hr. Hoff, Kfm. v. Zweibrücken.

**Im Römischen Kaiser.** Hr. Peter, Kfm. von Mainz. Hr. Linder, Part. v. Augsburg. Hr. Schenk, Kfm. von Straßburg. Hr. Wucherer, Kfm. von Lahr.

**Im rothen Haus.** Hr. Fischer, Fabrikant von Philippsburg. Hr. Blechmann, Kfm. daher. Hr. Kessler v. Mannheim. Hr. Meier, Part. v. Frankfurt. Hr. Wolf, Kfm. v. Landau.

**Im Schwanen.** Hr. Walter, Gastgeber v. Raßadt. Hr. Förger, Gastgeber daher.

**In der Sonne.** Hr. Oster, Hdm. mit Sohn von Elsenz. Hr. Kaiser, Hdm. v. Bruchsal.

**In der Stadt Pforzheim.** Hr. Stahl, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Stimmel, Hdm. von Nürnberg. Hr. Kegel, Hdm. v. Eppingen.

**Im Zähringer Hof.** Hr. Benninger, Kfm. von Zürich. Hr. Werdan, Propr. v. Mülhausen. Hr. Tropmann, Kaufm. v. Barmen. Hr. Boulanger, Kfm. von Paris. Hr. Kamp, Kfm. v. Dülken. Hr. Peters, Kfm. v. Meurs. Hr. Müllcr, Kfm. v. Mainz. Hr. Hackenbrock, Kfm. v. Köln. Hr. Eberlin, Notar v. Staufen. Hr. Langenbach, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Strauß, Kfm. v. Frankfurt.

#### In Privathäusern.

Bei Hrn. Baurath Funke: Fräulein Durban v. Frey fect. — Bei Hrn. Bierbrauer Meyer: Mad. Bengel, v. Rappenaau.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.